

Niederschrift über die 69. Sitzung des Betriebsausschusses
Immobilienervicebetrieb am 18.08.2009

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:15 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald Ab 15:25 Uhr zu TOP 4 anwesend
Herr Gerhard Henrichsmeier
Herr Hartmut Meichsner Vorsitzender BISB
Herr Ralf Nettelstroth
Herr Hans-Jürgen Kleimann

SPD

Herr Hans-Jürgen Franz
Herr Hans-Werner Plaßmann
Herr Horst Schaede Stellv. Vorsitzender
Frau Barbara Schneider
Herr Dr. Harald Scholz

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Winfried Huber

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Mitglied BV Mitte Herr Micketeit (BfB) verfolgt die nichtöffentliche Sitzung bis 16:00 Uhr als Zuhörer.

Nicht anwesend:

Herr Hans-Georg Fortmeier (SPD)

Von der Verwaltung

Herr Moss Beigeordneter Dezernat 4 und Erster Betriebsleiter ISB
Herr Goldbeck Kaufmännischer Betriebsleiter ISB
Herr Boberg Technischer Betriebsleiter ISB
Herr Bültmann Stellv. Kaufmännischer Betriebsleiter ISB
Herr Tobien Geschäftsführung Betriebsausschuss ISB
Frau Kronsbein Beauftragte für die Sparrenburg
(nach TOP 4.1 abwesend)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 68. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 24.06.2009**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 68. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 24.06.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Herr Moss teilt mit, dass der Sendemast an der Promenade vollständig demontiert werde. Der Rückbau sei kompliziert und werde voraussichtlich im 3. Quartal abgeschlossen sein.

Zu Punkt 2.1 **Abbruch des ehemaligen Toilettenhäuschens - Radrennbahnweg - in den Heeper Fichten**

Herr Boberg weist darauf hin, dass es sich hier nicht um die Anlage direkt an der Radrennbahn handle. Als Ersatz würden im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen der Sporthalle Ost dort neue öffentliche Toiletten eingerichtet werden.

Zu Punkt 2.2 **Sieker Schule - Skulptur**

Über die mit der Einladung verschickte, schriftliche Mitteilung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Zu Punkt 2.3 **Amerikahaus**

Herr Moss teilt mit, dass der Mietvertrag mit Wealthcap entsprechend dem Ratsbeschluss unterzeichnet wurde. Der Verkauf des Amerikahauses an die BGW bleibe davon unberührt.

Zu Punkt 2.4

Tierpension

Herr Boberg berichtet, dass nach Vorlage des Gutachtens und Gesprächen mit der Versicherung geklärt sei, dass beschädigte Gebäudeteile abgerissen werden könnten. Mit dem Wiederaufbau könnten moderne Komponenten verwendet werden. Mit dem Bauamt sei abgestimmt, dass die Tierpension übergangsweise zwei Container gestellt bekomme. Beginn der Baumaßnahmen sei in den Herbstferien.

-.-.-

Zu Punkt 2.5

Abbruch des Pavillons der Overbergschule, Westerfeldstraße 12a in Schildesche

Über die mit der Einladung verschickte, schriftliche Mitteilung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

-.-.-

Zu Punkt 2.6

Derzeitiger Planungsstand FZZ Baumheide

Über die mit der Einladung verschickte, schriftliche Mitteilung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

-.-.-

Zu Punkt 2.7

Feuerwehrgerätehaus Sieker

Herr Boberg informiert, dass das Feuerwehrgerätehaus als Maßnahmen des Konjunkturpakets II durch einen Architekten geplant werde. Die Pläne werde er der Niederschrift beifügen.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4

Unerledigte Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 4.1

Sanierung der Sparrenburg
Gestaltungsplanung des Burginnenhofes und Beleuchtungskonzept
Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 7052/2004-2009

Herr Meichsner begrüßt Frau Kronsbein, die vom Oberbürgermeister als Beauftragte für die Sparrenburg ernannt wurde, und bittet sie, sich dem Gremium vorzustellen.

Frau Kronsbein gibt einen Überblick über ihre bisherigen Aufgaben im Stab des Dezernates 2 und umreißt ihren Arbeitsauftrag. Sie berichtet über die sie unterstützenden Organisationseinheiten und zu den geplanten Maßnahmen in den nächsten Wochen. Nachdem eine Bestandsaufnahme erfolgt sei, werde eine

Priorisierung der Maßnahmen erfolgen und dies den beteiligten Gremien vorgestellt.

Herr Meichsner erinnert an die Ergebnisse und Rahmenvorgaben, die die Arbeitsgruppe Sparrenburg bereits erarbeitet habe und erklärt, dass diese zu beachten seien, damit nicht wieder bei Null angefangen werden müsse. Er bittet Frau Kronsbein, die Politik frühzeitig zu informieren. Heute müsse die Frage zur Pflasterung des Innenhofes entschieden werden.

Herr Nettelstroth erklärt, dass sich die CDU-Fraktion für die Gestaltungsplanung des Burginnenhofs in Form der Variante 3 mit dem bisherigen Material, jedoch mit geschnittener bzw. geschliffener und damit ebenmäßiger Oberfläche ausspreche. Weiterhin solle die Verwaltung ein gemeinsames Beleuchtungskonzept für die Sparrenburg und den Johannisberg entwickeln und den beteiligten Gremien zum Beschluss vorzulegen.

Dem stimmt Herr Schaede für die SPD-Fraktion zu und erklärt, dass auch der Zugang zum Innenhof von der Brücke an mit gleicher Pflasterung hergerichtet werden müsse.

Herr Franz ergänzt, dass der Baum zwischen Gaststätten-Eingang und dem Kurfürsten-Denkmal Gegenstand mehrerer Diskussionen gewesen sei. Die SPD-Fraktion spreche sich dafür aus, ihn umsetzen zu lassen.

Herr Rees nennt die Vorschläge von Herrn Nettelstroth und Herrn Schaede akzeptabel, der Baum hingegen solle an seinem Platz verbleiben. Hinsichtlich des Vorschlages zum Beleuchtungskonzept frage er sich, ob der zeitliche Horizont vertretbar sei.

Herr Meichsner verweist auf die Beschlüsse des Beirates für Stadtgestaltung und die zeitlichen Vorgaben zur Umsetzung für Baumaßnahme aus dem Konjunkturpaket II. Damit sei sicher gestellt, dass Nichts auf die lange Bank geschoben werde. Zu klären sei, was aus dem Baum zwischen Gaststätten-Eingang und dem Kurfürsten-Denkmal und der Ruine der Remise in der Nähe der Windmühlenbastion werde.

Herr Boberg informiert, dass ein Weg vom Innenhof über die Brücke bis zur Teerfläche erst in einem zweiten Bauabschnitt hergestellt werden könne, da ansonsten der Schwerlastverkehr der sonstigen Baumaßnahmen diesen sofort wieder beschädigen würde. Herr Meichsner spricht sich dafür aus, dies gesondert in den Beschluss mit aufzunehmen.

Herr Schaede stellt den Antrag, über den Baum gesondert als Punkt 4 abzustimmen.

Herr Gutknecht erklärt, dass nur die Bezirksvertretung Mitte einen Beschluss über die Zukunft des Baumes fassen könne, nicht der BISB.

Dazu erklärt Herr Meichsner, dass die Frage der Innenhofpflasterung eine Angelegenheit des UStA sei, hier aber über die Vergabe beraten werde. Herr Rees bittet, die Zuständigkeit des BISB für den Beschluss prüfen zu lassen.

Sodann lässt Herr Meichsner getrennt über die Punkte 1-3 und 4 abstimmen.

Beschluss

1. Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb stimmt der Gestaltungsplanung des Burginnenhofs - Variante 3 im gleichen Material wie bisher, jedoch mit geschnittener / geschliffener und damit ebenmäßiger Oberfläche zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein gemeinsames Beleuchtungskonzept für die Sparrenburg und den Johannisberg zu entwickeln und den beteiligten Gremien zum Beschluss vorzulegen.

3. In einem zweiten Bauabschnitt wird vom Innenhof über die Brücke bis zur Teerfläche ein Weg mit gleicher Pflasterung wie in Punkt 1 festgelegt, hergestellt.

- einstimmig zugestimmt -

4. Der Baum zwischen Gaststätten-Eingang und dem Kurfürsten-Denkmal ist umzusetzen.

- Bei drei Gegenstimmen mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 4.2

Mobile Jugendarbeit Ost

Über die mit der Einladung verschickte, schriftliche Mitteilung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 5

Derzeitiger Projektstand Gebäude freier Jugendhilfeträger

1. Lesung

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 7210/2004-2009

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 6

Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpaketes II

Herr Boberg teilt mit, dass nun alle durch den Immobilienservicebetrieb durchzuführenden Maßnahmen des Konjunkturpaketes II beschlossen seien und nun auch die letzten Planungen begonnen hätten. Es seien bereits Aufträge in Höhe von rd. zwei Mio. € erteilt worden, von denen die ersten Rechnungen jetzt einträfen. Herr Moss ergänzt, dass die Mittel vom Amt für Finanzen und Beteiligungen direkt aus Detmold abgerufen würden. Er habe eine Liste der Maßnahmen, die er den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen werde.

Herr Boberg berichtet, dass der Umbau des Pavillons im Nordpark als Maßnahme des Konjunkturpaketes II, unterstützt durch im Wirtschaftsplan veranschlagte Mittel, realisiert werden könne. Er stellt ein Modell vor und gibt einen Ausblick auf die spätere Nutzung sowie die Zeitschiene der Umsetzung. Herr Meichsner bedankt sich für die Vorstellung und bittet, das Modell auch in den anderen beteiligten Gremien zu zeigen.

Frau Schmidt erkundigt sich, wie sich die mit der Ertüchtigung / Ergänzung verbundene Wertsteigerung in dem Pachtverhältnis wiederfinde. Herr Boberg erklärt, dass der Immobilienservicebetrieb in Verhandlungen mit dem Pächter stehe und er nach jetzigem Kenntnisstand davon ausgehe, dass dem Pächter die Refinanzierung gelinge.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 7 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 7.1 **Abbruch der ehemaligen Drogenberatung Wilhelm-Bertelsmann-Straße 6**

Über die mit der Einladung verschickte, schriftliche Mitteilung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- zur Kenntnis -

Hartmut Meichsner

Heiko Tobien